

Herrn Präsident
Dr. Christoph LEITL
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Wien, am 4. November 2015

**Antrag
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich
am 26. November 2015**

Neueste Erhebungen der KMU Forschung Austria zeigen, dass im Gewerbe- und Handwerksbereich die Umsätze und Auftragseingänge deutlich zurückgegangen sind. Das Gewerbe und Handwerk hat sich signifikant schlechter entwickelt als andere Sektoren der österreichischen Wirtschaft.

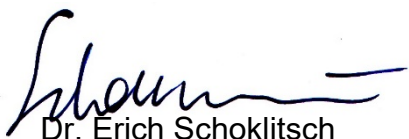
Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel für den Handwerkerbonus wurden im August d.J. voll ausgeschöpft. Die Bundessparte des Gewerbes stellt in einer Presseaussendung fest: *„Circa ein Drittel der Haushalte beschäftigen offizielle Handwerker anstatt Pfuscher, wenn die Arbeitsleistung durch einen Handwerkerbonus gefördert wird. Dadurch finanziert sich der Handwerkerbonus selbst, denn der Staat nimmt zumindest gleichviel an Steuern ein wie er für die Förderaktion ausgibt. Der Handwerkerbonus zeigt klare Beschäftigungseffekte in den betroffenen Unternehmen: 23 Prozent der Betriebe erklärten, dadurch Mitarbeiter im Betrieb gehalten zu haben, die sonst vielleicht freigesetzt werden hätten müssen.“*

Der Handwerkerbonus ist rechnerisch quasi eine Umsatzsteuerbefreiung für Arbeitsleistungen bis zur Höhe von 3.000 Euro. Er wirkt sich positiv auf die Beschäftigungslage im Handwerk aus und finanziert sich von selbst. Um diesen positiven Effekt weiter auszubauen, ist eine unbürokratische Ausweitung des Modells naheliegend.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Österreich stellen daher folgenden

Antrag:

Die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, sich beim Bundesgesetzgeber dafür einzusetzen, dass eine generelle Umsatzsteuerbefreiung für Arbeitsleistungen (*gem. den Richtlinien des Handwerkerbonus*) bis 3.000,- Euro eingeführt wird.



Dr. Erich Schoklitsch

Del. z. Wirtschaftsparlament



Elisabeth Ortner

Del. z. Wirtschaftsparlament



Alfred Fenzl

Del. z. Wirtschaftsparlament